

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

A. Zur Geschichte der Anstalt

[urn:nbn:de:bsz:31-287910](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-287910)

B e r i c h t

über den gegenwärtigen Stand der höhern Bürgerschule.

A. Zur Geschichte der Anstalt.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben nach höchster Entschlieſung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 23. Januar d. J., Nr. 106, allergnädigst geruht, den Lehramtspraktikanten Alexander Gehr zum Lehrer mit Staatsdienerereignenschaft zu ernennen.

Nach hohem Beschlusse des Großherzoglichen Oberstudienrathes vom 24. September 1856 wurde Lehramtspraktikant Erasmus Pfaff an das Großherzogliche Lyceum zu Heidelberg versetzt. An dessen Stelle trat am 1. Februar, nach hohem Erlasse Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 10. Januar d. J., Nr. 355, Lehramtspraktikant Wilhelm Schmidt von dem Pädagogium zu Durlach. Bis zum Eintritte des Lehramtspraktikanten Schmidt waren dessen Unterrichtsfächer an die übrigen Lehrer der Anstalt vertheilt.

Auch in diesem Jahre ließ Herr Dekan Groscholz die Erstkommunikanten der Anstalt an dem Kommunionunterrichte der Volksschüler theilnehmen; der Religionsunterricht in der vierten und fünften Klasse wurde von Herrn Kaplan Diez, in der zweiten und dritten von Herrn Kaplan Braun besorgt, und es wird hiermit sowohl dem Herrn Dekan Groscholz, als den beiden Herrn Kaplänen, für ihre deßfalligen Bemühungen und die der Anstalt durch Uebernahme des Religionsunterrichtes geleistete Unterstützung, der verbindlichste Dank ausgesprochen.

In diesem Schuljahre hatte sich die höhere Bürgerschule eines Besuches des Herrn Oberkirchenrathes Laubis zu erfreuen, welcher als Mitglied des Großherzogl. Oberstudienrathes die Anstalt am 16., 17. und 18. Juli einer sehr aufmerksamen und gründlichen Prüfung unterwarf.

Der Großherzogliche katholische Oberkirchenrath bewilligte im Wintercourse dreien Zöglingen der Anstalt Stipendien von je dreißig Gulden, und im Sommercourse dem einen derselben ein Stipendium von vierzig Gulden aus dem Iberger Pastoreifond in Bühl, und es fühlt sich die Anstalt für die Unterstützung dieser unbemittelten Schüler zu ganz besonderem Danke verpflichtet.

Es besuchten in diesem Schuljahre 111 Schüler die hiesige Anstalt; darunter sind 97 Katholiken und 14 Protestanten. Im Laufe des Schuljahres sind 20 Schüler ausgetreten; die gegenwärtige Schülerzahl ist daher 91.

Die Bibliothek der Bürgerschule erhielt in diesem Schuljahre von der Diezsch'schen Verlagshandlung in Darmstadt als Geschenk: „Griechische Wörter und Wortfamilien zur Förderung des Auswendiglernens, zusammengestellt von Julius Kayser,“ wofür im Namen der Anstalt der gebührende Dank gesagt wird.

B. Gegenwärtiger Personalbestand der Anstalt.

I n s p e c t o r .

Regierungsrath Barack.

V e r w a l t u n g s r a t h .

Regierungsrath Barack;
 Professor Gruber;
 Bürgermeister Förger;
 Ausschussmitglied Wendelin Zabler.
 Kaver Dietrich, als Secretär.